

ELEGANZ IM ALLTAG

Zur Tradition geworden ist der Concours d'Elegance auf dem Bürkliplatz schon lange. Auch dieses Jahr konnten die zahlreichen Besucher über 90 Fahrzeuge aus den verschiedensten Epochen besichtigen.

Wie fast immer meint es auch das Wetter gut mit den Veranstaltern. Es war sonnig und wie so oft in diesem Sommer sehr warm. So konnten sich die Organisatoren des Zürich Classic Car Award nicht über mangelnden Publikumsaufmarsch beklagen. Nicht nur Oldtimerfans nutzten diese Gelegenheit, auch Touristen und Passanten bestaunten die vielen Trouvaillen aus den vergangenen Jahren.



Für den einen oder anderen war es auch eine Rückkehr in die Vergangenheit. So löste ein Citroën ID 19P bei einer älteren Besucherin Erinnerungen an ihre Kindheit aus, sie war damals fasziniert, dass sich das Auto heben und senken konnte.



Ebenso viele Gedanken löste der Swissair Smart aus dem Jahr 2000 mit Fahrerin in Swissair-Uniform aus. Das weckt nicht nur Erinnerungen an die Geschichte des Kleinwagens, sondern auch an die grosse Zeit der Schweizer Fluggesellschaft.



Genauso ging es den Besuchern wahrscheinlich auch mit dem VW Käfer Cabriolet, dem BMW 1800 oder dem Volvo Amazon P120. Der Gegensatz zum Alltag in der Vergangenheit waren die Luxusfahrzeuge aus den verschiedenen Epochen wie Bentley und Rolls-Royce. Auch dieses Jahr gab es verschiedene Sonderklassen – etwa für den Lamborghini und auch die Porsches kämpften um den Sieg.



Den Publikumspreis gewann auch ein Klassiker der Szene, ein Jaguar E-Type OTS von 1964. Als bestes Fahrzeug der Show wurde ein Cisitalia 202 SMM ausgezeichnet.



Natürlich ging es an diesem Anlass nicht nur um Siege und Platzierungen, die Teilnehmer und Besucher nutzten auch die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Und es blieb auch viel Zeit, um den Tag zu geniessen.



Zum Jubiläum «125 Jahre ACS» gab es eine Sonderklasse für ACS-Mitglieder. 13 Mitglieder aus der ganzen Schweiz bekamen die Chance, ihr Fahrzeug im Rahmen des Concours zu präsentieren. Es wurden ältere und neuere Fahrzeuge gezeigt, die Breite reichte von 1924 bis 2018.

Den Sieg in dieser Kategorie holte sich ein Monteverdi 375 Berlinetta im Besitz von Ruedi Wenger, ehemaliges Vorstandsmitglied der Sektion Basel. Den Preis überreichte die Präsidentin der Sektion Zürich, RuthENZler.

